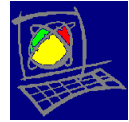


EDV-Hausleitner GmbH
Dokumentation
SONS55 – Techn. Auftrag berechnen
Version: 1.5 vom 25.02.2015

Von Michael Obermüller
Entwicklung

EDV Hausleitner GmbH
Bürgerstraße 66, 4020 Linz
Telefon: +43 732 / 784166, Fax: +43 1 / 8174955 1612
Internet: <http://www.edv-hausleitner.at>,
E-Mail: hausleitner@edv-hausleitner.at



1 Dokumenteninformation

1.1 Versionshistorie

Version	Datum	Bearbeiter	Beschreibung
1.0	16.03.2015	MO	Erstfassung

1.2 Disclaimer

Die in den Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Namen von Firmen, Organisationen, Produkten, Domännennamen, Personen, Orten, Ereignissen sowie E-Mail-Adressen sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit tatsächlichen Firmen, Organisationen, Produkten, Personen, Orten, Ereignissen, E-Mail-Adressen und Logos ist rein zufällig. Die Benutzer dieser Unterlagen sind verpflichtet, sich an alle anwendbaren Urheberrechtsgesetze zu halten. Unabhängig von der Anwendbarkeit der entsprechenden Urheberrechtsgesetze darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung seitens EDV-Hausleitner GmbH kein Teil dieses Dokuments für irgendwelche Zwecke vervielfältigt werden oder in einem Datenempfangssystem gespeichert oder darin eingelesen werden.

Es ist möglich, dass die EDV-Hausleitner GmbH Rechte an Patenten, bzw. angemeldeten Patenten, an Marken, Urheberrechten oder sonstigem geistigen Eigentum besitzt, die sich auf den fachlichen Inhalt des Dokuments beziehen. Das Bereitstellen dieses Dokuments gibt Ihnen jedoch keinen Anspruch auf diese Patente, Marken, Urheberrechte oder auf sonstiges geistiges Eigentum.

Andere in diesem Dokument aufgeführte Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Eigentümer.

Änderungen und Fehler vorbehalten. Jegliche Haftung aufgrund der Verwendung des Programms wie in diesem Dokument beschrieben, wird seitens EDV-Hausleitner GmbH ausgeschlossen.

© 2012 EDV-Hausleitner GmbH

Inhaltsverzeichnis

1	Dokumenteninformation	2
1.1	Versionshistorie.....	2
1.2	Disclaimer	2
2	Allgemein	4
1	Programm Techn. Auftrag Berechnen	5
1.1	Variante 1: Aufruf aus dem Techn. Auftrag.....	5
1.2	Variante 2: Aufruf aus Scheduler.....	5
1.3	Allgemeine Berechnung „Funktioniert für beide Varianten gleich“.....	5
1.4	Fehlerbehandlung	6
1.4.1	Für Variante 1	6
1.4.2	Für Variante 2	6

2 Allgemein

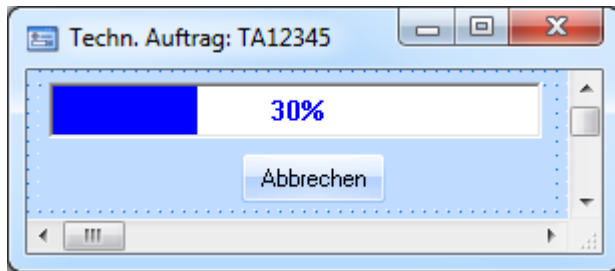
- Es wird für jedes Material oder Sondermaterial für welches eine EAB/ERE existiert die Menge IST auf „1“ gesetzt und der Summierte EK, EK incl GK und der berechnete VK aus dem E-Beleg als Wert in die Matkost/T-Auftrag Sondermaterial geschrieben. Der Brutto Wert wird aus dem VK errechnet.
- Die Berechnung des VK erfolgt aus dem Kalkulationsschema (Lieferanten Model)
- Nachdem die Techn. Aufträge berechnet wurden beendet sich das Programm.

- Es gibt 2 Betriebsmod:
 - Variante 1: Programm aus TA Starten, nur TA wird berechnet.
 - Variante 2: Programm aus MS Scheduler starten. Alle TA welche nicht Abgeschlossen sind werden neu berechnet.

1 Programm Techn. Auftrag Berechnen

1.1 Variante 1: Aufruf aus dem Techn. Auftrag

Berechnung wird für den Techn. Auftrag durchgeführt welches als Parameter an das DC übergeben wurde. (Der geladene TA im Formular TAuftrag-Kopf).



Mit dem Abbrechen Button wird die Berechnung beendet und die Ursprünglichen Werte wiederhergestellt.

Nachdem die Berechnung beendet wurde wird der Techn. Auftrag in der WAWI neu geladen (aktualisiert) und das Programm schließt sich.

1.2 Variante 2: Aufruf aus Scheduler

Es wird kein Techn. Auftrag als Parameter übergeben, in dieser Variante wird die Maske unterdrückt, sprich es ist keine Programm Oberfläche sichtbar.

Es werden alle Techn. Aufträge berechnet die noch nicht Abgeschlossen sind. D.h. bereits Abgeschlossene Techn. Aufträge fallen bei der Berechnung durch.

ACHTUNG: Wird eine ERE für einen TA erfasst und direkt darauf auf Abgeschlossen gesetzt wird dieser Techn. Auftrag mit der Variante 2 nicht berechnet. D.h. der Techn. Auftrag muss mit der Variante 1 aus dem Techn. Auftrag Kopf neu berechnet werden.

1.3 Allgemeine Berechnung „Funktioniert für beide Varianten gleich“

Wertigkeit: Gibt es eine ERE werden die Kosten aus dieser gelesen falls nicht wird überprüft ob es eine EAB gibt.

Ablauf der Berechnung:

Es wird für jeden Artikel in der Matkost oder Sondermaterial Tabelle überprüft ob es bereits eine EAB oder ERE gibt, falls ja wird das Material inkl. den Kosten (EK, EK incl. GK EK incl. RA und VK) in ein Array geschrieben, sollte es bereits einen Eintrag für das Material im Array geben, werden die Kosten erhöht. Für Material und Sondermaterial werden 2 verschiedene Arrays angelegt.

Verknüpfung Matkost und TAuftragSondermaterial mit Bestell Pos

Matkost:

MATKOST.bestell_surrogat = BESTELL_POS.material_bestell_surrogat

TAuftragSondermaterial:

(tauftrag_sonder_material.bestell_surrogat= bp.material_bestell_surrogat

Verknüpfung E-Belege und Bestellung

Bestell_pos.bestell_no = abreli_pos.bestell_no AND

Bestell_pos.lfd_no = abreli_pos.bestell_lfd_no AND

Abreli_pos.kz_typ = 2 (NUR ERE)

Berechnung EK:

EK aus EAB/ERE / Bestell UFaktor aus Bestell Pos

Berechnung EK incl. GK

EK + Gemeinkosten aus der MAT_GEMEINKOSTEN Tabelle (Verknüpfung mittels Warengruppe)

Berechnung EK incl. RA

EK incl. GK + Rohaufschlag aus der MAT_GEMEINKOSTEN Tabelle

Berechnung VK „LP Netto“

EK + Zuschlag laut Kalkulationsschema

Berechnung LP Brutto

LP Netto + Steuer

Die Kosten werden in der MatKost und SonderMat Array überschrieben und danach die Matkosten und Sondermaterial Tabelle des TAuftrag upgedatet. Wobei die Menge in der DB Fix auf 1 gesetzt wird, der und Update User Fix „EDV“ lautet. Updatetime = SYSDATETIME zur Zeit des Update in der DB. Vor dem Update müssen die MATKOST und TAUFRAG_SONDER_MATERIAL Tabelle gelockt werden um einen Multi User Zugriff Fehler zu vermeiden.

1.4 Fehlerbehandlung

1.4.1 Für Variante 1

Fehler werden dem User mittels Dialog mitgeteilt. Er kann diese nur bestätigen, hat jedoch keinen Einfluss auf die Fehlerbehandlung. Es wird ein Rollback gemacht und der User muss die Berechnung erneut starten.

1.4.2 Für Variante 2

Es wird nach jedem T-Auftrag ein Commit abgesetzt.

Sollte es zu einem Fehler kommen wird ein Rollback gemacht, und es wird ein Eintrag in der IZ Import Fehler Tabelle gemacht. Dieser Eintrag gibt die Fehler Nr. falls vorhanden und den Auftrag an bei welchem der Fehler passierte. Der Auftrag wird abgebrochen und es wird mit dem nächsten Auftrag weitergearbeitet.